



Inhalt 1

Januar 2013

16 Nachlese zum DGPPN-Kongress 2012

Die schier unendliche Fülle von Themen aus Forschung, Versorgung und Berufspolitik beim DGPPN-Kongress in Berlin bringt jeden Teilnehmer an seine Grenzen. Wir haben – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – die wichtigsten Aspekte von der Zukunft der psycho-sozialen Medizin über die Debatte zum neuen Entgeltsystem bis zur BVDP-Mitgliederversammlung für Sie zusammengetragen.

26 EVA-NP

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe hat die „Entlastende Versorgungsassistentin Neurologie/Psychiatrie“ (EVA-NP) ins Leben gerufen. Das Fortbildungs-Curriculum zur EVA-NP, in dem auch eine Menge BVDN-Expertise steckt, wird als Pilotprojekt ab Februar 2013 starten. Gut ausgebildete Versorgungsassistentinnen könnten Ärzten künftig Entlastung bringen, so die Hoffnung.

Hinweis

Der Teilaufgabe für Mitglieder liegt exklusiv der aktuelle GOÄ-Kommentar des BVDN bei.

Wir bitten um Beachtung.

Titelbild (Ausschnitt): „Fault“, Öl auf Leinwand
© Fabian Bertelshofer

3 Editorial

Die Verbände informieren

6 Praxisrelevante Fortbildung überzeugt Teilnehmer

86. Jahrestagung der Bayerischen Nervenärzte

10 Konservativ und trotzdem avantgardistisch

Neues aus dem BVDN-Landesverband Westfalen

14 Gesundheitspolitische Nachrichten

Praxisbesonderheiten und Langfristverordnung ab 2013

„Währungsreform“ 2013? Neuer EBM 2014?

16 Nachlese zum DGPPN-Kongress 2012

Die Zukunft der psycho-sozialen Medizin

Psychiatrie in der Klemme

„Trendstörungen“ früher Aufmerksamkeit widmen

Der Psychiater ist Grundversorger – Bericht von der Mitgliederversammlung des BVDP 2012

Rund um den Beruf

26 Die „Entlastende Versorgungsassistentin Neurologie/Psychiatrie“

Qualifizierte Unterstützung für Ärzte

27 Ambulantes Langzeit-EEG für die Praxis

SOMNOWatch plus EEG6

29 Vom Umgang mit Leitsubstanzquoten

Serie Praxisprobleme (Teil 3)

33 Viel Freiheit in einem starken Team

Dr. Edzard Ites und seine Kollegen der Gemeinschaftspraxis im Praxisporträt



Fortbildung

- 34 Erste Symptome bei Kindern und Jugendlichen oft verkannt**
Jugend- und Adoleszentenpsychiatrie: Schizophrenie
- 46 Neurologisch nicht erklärable Symptome**
Neurologische Kasuistik
- 50 CME: Multiple Sklerose**
Bestimmung von Antikörpern gegen JCV und IFN- β im Therapiealltag
- 55 CME-Fragebogen**



Journal

- 62 PSYCHOPATHOLOGIE IN KUNST & LITERATUR**
Ein Schelm, der „Mein Onkel Benjamin schrieb?“
- 66 NEUROTRANSMITTER-GALERIE**
Die Gebirgswelten von Fabian Bertelshofer

- 30 Kleinanzeigen**
- 58 Pharmaforum**
- 68 Termine**
- 70 Verbandsservice**
- 75 Impressum/Vorschau**

34 Früherkennung der Schizophrenie

Die ersten Symptome einer Schizophrenie sind im Kindes- und Jugendalter häufig unspezifische, vage inhaltliche und formale Denkstörungen, weshalb eine frühzeitige korrekte Diagnose erschwert ist. Meist lassen sich bei Erstmanifestation einer psychotischen Erkrankung aber retrospektiv prodromale Auffälligkeiten aus dem Kindesalter explorieren.

Wie Sie uns erreichen

Verlagsredaktion:

Dr. Gunter Freese
Telefon: 089 203043-1435, Fax: 089 203043-31435
E-Mail: gunter.freese@springer.com

Schriftleitung:

Dr. med. Gunther Carl
Telefon: 09321 5355, Fax: 09321 8930
E-Mail: carlg@t-online.de

Offizielles Organ des
Berufsverbandes Deutscher Nervenärzte (BVDN),
des Berufsverbandes Deutscher Neurologen (BDN) und
des Berufsverbandes Deutscher Psychiater (BVDP)



BVDN



BDN



BVDP